Ihr Barryvox® schützt nicht vor Lawinen!
Als OutdoorsportlerIn müssen Sie sich intensiv mit Lawinenprävention befassen und Ihre Touren stets seriös planen. Die Kameradenrettung – das Mittel für den schlimmsten Fall – muss häufig geübt werden.

Barryvox Servicestellen, Registrierung und zusätzliche Informationen
Weiterführende Hinweise zur Kameradenrettung, Lawinenkunde, der Registrierung Ihres Barryvox und den offiziellen Barryvox Servicestellen finden Sie auf **www.mammut.ch/Barryvox**

Folgende Dokumente sind für die Barryvox LVS auf **www.mammut.ch/BarryvoxManual** erhältlich:

- Barryvox Legal and Regulatory Guide
- Barryvox Notfallplan
- Barryvox Benutzerhandbuch
- Barryvox Application Safety Guide
- Barryvox Referenzhanduch (Enthält alle Informationen zum Advanced Profil für fortgeschrittene und professionelle Anwender)

Es ist zwingend erforderlich, dass Sie diese wichtigen, sicherheitsrelevanten Informationen lesen. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät bevor Sie sich in lawinengefährdetes Gelände begeben.

© Copyright by Mammut Sports Group AG und Genswein. Alle Rechte vorbehalten.

Technische Angaben Digital-analoges Kombigerät mit 3 Antennen / Sendefrequenz: 457 kHz / maximale Reichweite: > 60 m / Suchstreifenbreite: 50 m / W-Link Kommunikationskanal / Batterien: Alkaline oder Lithium: 3 x AAA 1,5 Volt / Batterielebensdauer: typisch 250 h SEND, mind. 200 h SEND, gefolgt von 1 h SEARCH / Grösse: 113 x 75 x 27 mm / Gewicht: 210 g (inkl. Batterien) / Typ/Modell: PULSE Barryvox® 462001-10000 (W-Link 868 MHz), 462002-10000 (W-Link 915 MHz), 462003-10000 (W-Link aus). Technische Änderungen vorbehalten.

Hauptsitz:
Mammut Sports Group AG
Birren 5
CH-5703 Seon, Schweiz
Tel. +41 (0)62 769 81 81
info@mammut.ch

Europa:
Mammut Sports Group GmbH
Mammut-Basecamp 1
DE-87787 Wolfertschwenden
Tel. +49 (0) 8334 3620 300
eu.customerservice@mammut.ch

MAMMUT

Version 4.0 2013

PULSE Barryvox®

BENUTZERHANDBUCH

Das Barryvox Referenzhandbuch finden Sie unter:
www.mammut.ch/BarryvoxManual

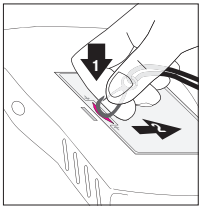
MADE IN SWITZERLAND

MAMMUT

Inbetriebnahme

Batterien, Umgang und Wartung

Verwenden Sie **ausschliesslich** Alkaline Batterien (LR03/AAA) **oder** Lithium (L92/AAA) Batterien desselben Typs. Es sind immer 3 neue Batterien gleichen Typs einzusetzen. Verwenden Sie **niemals wiederaufladbare Batterien** und ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Bei längerem Nichtgebrauch (Sommer) entfernen Sie die Batterien unbedingt aus dem Gerät. Lithium Batterien müssen nicht entfernt werden. Beim Wiedereinsetzen müssen dieselben 3 oder 3 neue Batterien eingesetzt werden.



Behandeln Sie Ihr Barryvox mit grosser Sorgfalt. Lassen Sie es nicht zu Boden fallen und vermeiden Sie mechanische Schläge.

Vermeiden Sie in unmittelbarer Umgebung des eingeschalteten LVS **elektronische Geräte** (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen, Kameras), **Metallteile** (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) oder ein weiteres LVS.

Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit wird dringend empfohlen, das Gerät **alle 3 Jahre für einen Funktionstest** an eine offizielle Barryvox Servicestelle zu senden. Das Datum der nächsten Funktionskontrolle ist unter «Wartung» im Startmenü ersichtlich.

Inbetriebnahme, Profilwahl und Kalibration

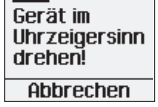
Beim ersten Einschalten des Geräts auf SEND müssen die Benutzersprache und das Profil gewählt werden. Dann wird der Benutzer aufgefordert, das Gerät zu kalibrieren.
Sämtliche Einstellungen können später jederzeit wieder verändert werden.
Drücken Sie die ◇-Taste, um eine Einstellung zu verändern und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der ○-Taste.

Die **Profile** ermöglichen eine schnelle und einfache Anpassung des Geräts an Ihr Benutzerprofil. Trifft eine der untenstehenden Aussagen auf Sie zu, dann ist das ***Basic Profil*** **die richtige Wahl** für Sie:

- Ich bin **Neueinsteiger** oder habe mich bisher **wenig mit dem Thema befasst**. Ich starte mit dem **einfachsten Suchmodus** mit **Einknopfbedienung ohne jegliche Zusatzfunktionen**. Nach einiger Übung kann ich zum leistungsfähigeren Advanced Profil wechseln.
- Ich verwende das Gerät für meine **Teilnehmer/Gäste, welche rudimentär ausgebildet sind**.

Trifft keine dieser Aussagen zu, ist das leistungsfähigere ***Advanced Profil*** zu verwenden. Bitte konsultieren Sie in diesem Fall das unter www.mammut.ch/BarryvoxManual publizierte, umfassende Referenzhandbuch.

Der Funktionsumfang und die Suchmodi des ***Advanced Profils*** sind ausschliesslich im Referenzhandbuch beschrieben.



Gerätekalibration:
Halten Sie das Gerät waagrecht und drücken Sie eine beliebige Taste, um die Kalibration zu starten. Drehen Sie das horizontal gehaltene Gerät langsam in konstanter Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn, bis der Hinweis «Gerät kalibriert!» erscheint.

Um ins **Startmenü** zu gelangen, schalten Sie das Gerät von OFF auf SEND und drücken eine beliebige Taste. Das Startmenü öffnet sich mit dem Listeneintrag «Gruppentest». Drücken Sie sofort die ◇-Taste, um zu den einzelnen Funktionen zu gelangen.

Der **Kontrast der Anzeige** kann im Startmenü kalibriert werden. Optimieren Sie den Kontrast der Anzeige durch kurzes Drücken der ◇-Taste. Bestätigen Sie die optimale Einstellung, in dem Sie kurz die ○-Taste drücken.

Ihre **Adressangaben** erfassen Sie im Startmenu unter «Besitzer»: Durch kurzes Drücken der ◇-Taste bewegt sich die Auswahlmarke in der untersten Zeile nach rechts, durch langes Drücken der ◇-Taste nach links. Die Auswahl wird jeweils durch Drücken der ○-Taste bestätigt.

Kleben Sie den **Notfallplan** sorgfältig auf den Batteriefachdeckel auf der Geräterückseite.

Tragarten

Tragsystem und Tragarten

In jeder Tragart wird das LVS immer mit der Anzeige gegen den Körper getragen!

Tragart Tragsystem (empfohlene Tragart)
Das Tragsystem muss vor Beginn der Tour immer auf die unterste Bekleidungsschicht angezogen (gem. Skizze auf der Grundplatte des Tragsystems) und während der gesamten Dauer der Tour am Körper getragen werden. **Das LVS soll immer von einer Bekleidungsschicht überdeckt bleiben.** Mit dem roten Karabinerhaken der Handbandschlaufe bleibt das Gerät immer an der Verankerung in der Grundplatte des Tragsystems befestigt.

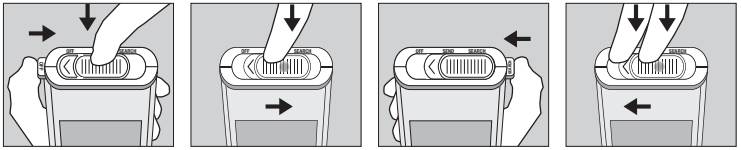
Tragart Hosentasche (keine Vitaldatendetektion)
Falls Sie das Barryvox in einer gesicherten Hosentasche tragen, muss der Reissverschluss während der ganzen Tour geschlossen bleiben. Hängen Sie, wenn möglich, die Handbandschlaufe in der Hose ein oder ziehen Sie diese durch den Gurt.

Persönliche Rettungsausrüstung:

LVS (Lawinenverschütteten-Suchgerät) + Lawinenschaufel + Lawinensonde

Die zusätzliche Verwendung eines Mammut oder Snowpulse Airbags erhöht die Chance an der Schneeoberfläche zu bleiben und vermindert somit das Risiko einer Ganzverschüttung erheblich.

Hauptschalter OFF / SEND / SEARCH



OFF -> SEND | SEND -> SEARCH | SEARCH -> SEND | SEND -> OFF

Vergewissern Sie sich immer, ob der Schalter mechanisch einrastet, um eine ungewollte Zustandsänderung zu vermeiden.

Aufstarten / Selbst- und Batterietest

Während dem Aufstarten führt das Gerät einen Selbsttest durch. Scheitert der Selbsttest, wird für 20 Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und Sie werden durch einen akustischen Alarm gewarnt. Beträgt die Batteriekapazität weniger als 20% oder wird das Batteriesymbol angezeigt, müssen die Batterien so rasch wie möglich ersetzt werden!

SEND Mode

Der Sendemodus ist die normale Betriebsart im freien Gelände oder in allen anderen Situationen, in denen ein Lawinenrisiko besteht. Hat das Gerät in den Sendemodus gewechselt, wird dies immer mit einer Dreitonfolge bestätigt. Jeder gesendete Signalimpuls wird überwacht. Wenn die Prüfung positiv verläuft, blinkt die rote SEND Kontrollleuchte auf. Die LCD Anzeige wird während dem Sendemodus automatisch ausgeschaltet.

Einfacher Gruppentest

Vor einer Tour oder Abfahrt müssen die LVS aller Mitglieder der Gruppe überprüft werden. Die Gruppenmitglieder schalten dazu ihr LVS in den Sendemodus.

Der Gruppenleiter schaltet sein LVS auf «Gruppentest», indem er das Gerät von OFF auf SEND schaltet und während der ersten 5 Sekunden nach dem Einschalten eine beliebige Taste drückt.

Nun prüft der Gruppenleiter das Gerät jedes Teilnehmers: Der **Test ist erfolgreich**, wenn der Gruppenleiter bei der Überprüfung jedes Teilnehmers **deutlich hörbare Pieptöne** hören kann.

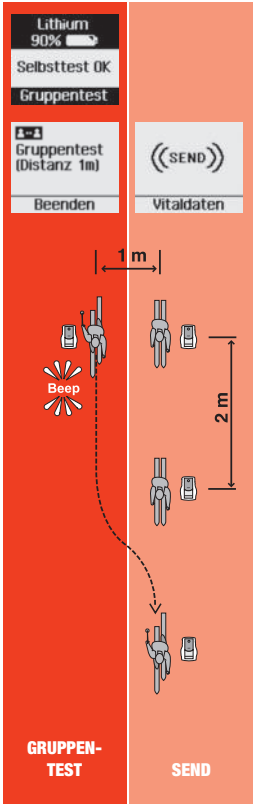
Die Prüfdistanz beträgt 1 m, der Abstand zwischen den Teilnehmern 2 m. **Diese Abstände dürfen nicht unterschritten werden**.

Stellt Ihr PULSE Barryvox® fest, dass die Sendefrequenz des geprüften Geräts von der Normvorschrift abweicht, wird eine Warnung angezeigt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Test mit 5 m Distanz zwischen den Teilnehmern, um den defekten Sender zu identifizieren. Solche Geräte müssen vom Hersteller überprüft/repariert werden.

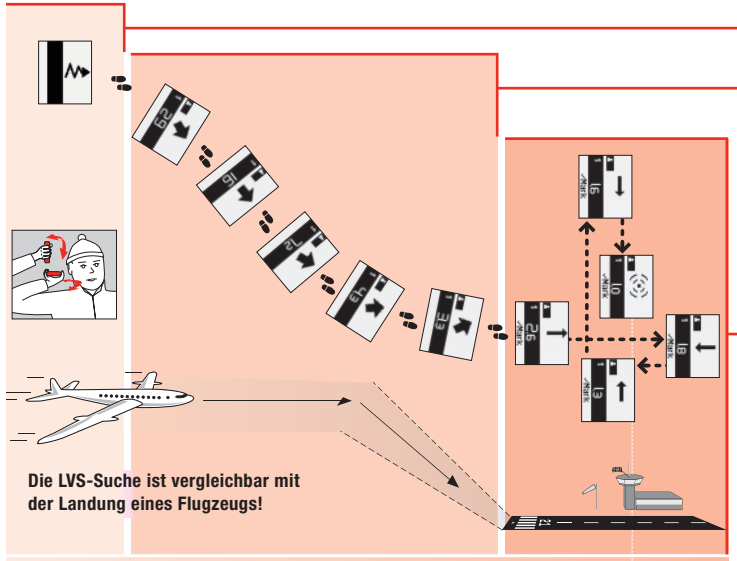
Sind alle Geräte der Teilnehmer geprüft, ist der Gruppentest abgeschlossen. Der Leiter schaltet nun sein LVS ebenfalls in den Sendemodus.

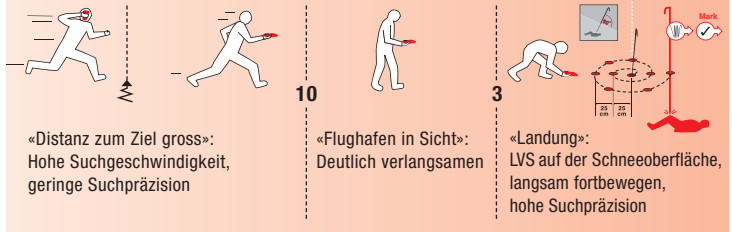
Problembehebung: Ist in der angezeigten Prüfdistanz kein Ton hörbar, darf das getestete Gerät nicht verwendet werden.

1. Prüfen Sie, ob das Gerät auf SEND geschaltet ist.
2. Ersetzen Sie die Batterien.
3. Lassen Sie das Gerät vom Hersteller überprüfen.



Suche





«Distanz zum Ziel gross»:
Hohe Suchgeschwindigkeit,
geringe Suchpräzision

«Flughafen in Sicht»:
Deutlich verlangsamen

«Landung»:
LVS auf der Schneeoberfläche,
langsam fortbewegen,
hohe Suchpräzision

Signalsuche

- Notfallplan, Suchstrategien und Suchstreifenbreite auf der Geräterückseite beachten.
- Lawinenkegel systematisch absuchen.
- Während der Signalsuche konzentriert sich der Retter visuell auf das Lawinenfeld, um sichtbare Objekte zu erkennen. Der Erstsignalempfang wird mit einem deutlich zu erkennenden Doppelton angezeigt.

Optimierung der Reichweite

LVS zur Optimierung der Reichweite langsam um alle Achsen drehen. Dabei wird das Gerät mit dem Lautsprecher zum Ohr zeigend seitlich zum Kopf gehalten.

Grobsuche

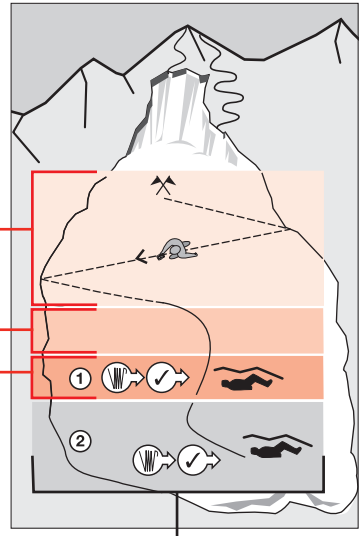
- Arbeiten Sie mit dem Gerät ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen.
- Gerät in horizontaler Lage vor sich halten.
- Distanz- und Richtungsinformationen auf der Anzeige beachten.
- Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung.
- Nimmt die angezeigte Distanz zu, entfernen Sie sich vom Verschütteten. Führen Sie die Suche in der entgegengesetzten Richtung fort.
- Je mehr Sie sich dem Verschütteten nähern, desto langsamer und konzentrierter sollten Sie sich fortbewegen.

Feinsuche

Führen Sie das Gerät direkt über der Schneeoberfläche. Folgen Sie den Richtungspfeilen bis das Sondiersymbol angezeigt wird. Zeigt das Gerät nach hinten gehen sie rückwärts, zeigt das Gerät nach links oder rechts gehen Sie seitlich ohne sich selbst oder das Gerät zu drehen. Doppelpfeil ↕/↔: Wiederholen Sie die Suche nach dem kleinsten Distanzwert auf der entsprechenden Achse und führen Sie das Gerät direkt über die Schneeoberfläche. Wird das Sondiersymbol angezeigt, stecken Sie z.B. den Skistock als Orientierungshilfe für die Sondierspirale ein.

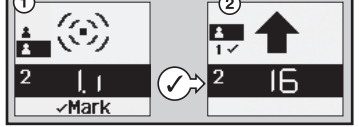
Punktsuche

Punktgenaue Ortung mittels Sonde. Wurde der Verschüttete mit der Sonde getroffen, so wird diese stecken gelassen. Markieren Sie den Verschütteten mittels der ✓-Mark-Funktion als gefunden, indem Sie die seitliche Taste drücken. Erst wenn ein Verschütteter durch die Sonde erfolgreich aufgefunden worden ist, soll er markiert werden!
Halten Sie das LVS zum Markieren nicht an die Schneeoberfläche.



Mehrere Verschüttete

Setzen Sie die Suche nach weiteren Verschütteten fort, indem Sie die bereits gefundenen markieren.



Such-Stopp /*«Stehen bleiben!»*

Während der Suche nach mehreren Verschütteten können Signalüberlagerungen auftreten, welche es verunmöglichen, das Signal des zu lokalisierenden Verschütteten zu analysieren. Stehen Sie still bis die Anzeige erlischt und setzen Sie dann die Suche fort.

Das **+ Symbol** zeigt an, dass Signale von weiteren Verschütteten vorhanden sind, welche noch nicht eindeutig für die Aufnahme in der Verschüttungsliste separierbar sind. Schalten Sie die LVS der bereits Geborgenen so rasch als möglich aus, um die Signalseparation zu erleichtern.

Der Rettungs-Sendemodus (Rettungs-SEND) wird von allen Rettern verwendet, welche an einer Rettung beteiligt sind, aber selbst keine LVS Suche ausführen. Der Sender schaltet in diesem Modus erst dann ein, wenn sich das Gerät 4 Min. lang nur so wenig bewegt hat, dass von einer sekundären Lawinenverschüttung ausgegangen werden muss. Um in den Rettungs-Sendemodus zu gelangen, schalten Sie das LVS zuerst auf Suchen und danach zurück auf Senden. Warten Sie, bis die 5 Sek. Umschaltdauer abgelaufen sind, nun erscheint «Rettungs-SEND» am unteren Bildschirmrand. Sobald Sie eine aufsteigende Beep-Tonfolge hören, drücken Sie sofort eine beliebige Taste. Die Aktivierung des Rettungs-Sendemodus wird durch eine absteigende Beep-Tonfolge und die im Doppeltakt blinkende SEND Kontrolleuchte bestätigt. Schalten Sie das LVS aus und wieder ein, um den normalen Sendemodus wieder verwenden zu können.

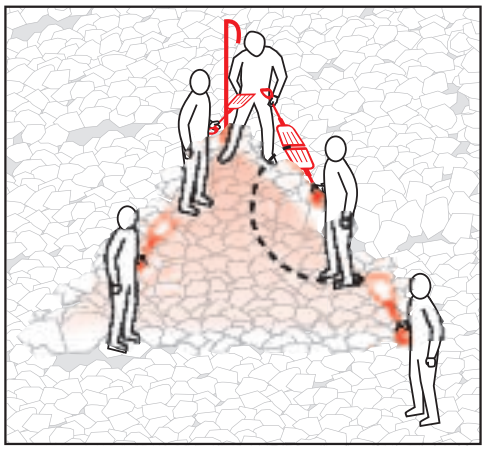
Bergen

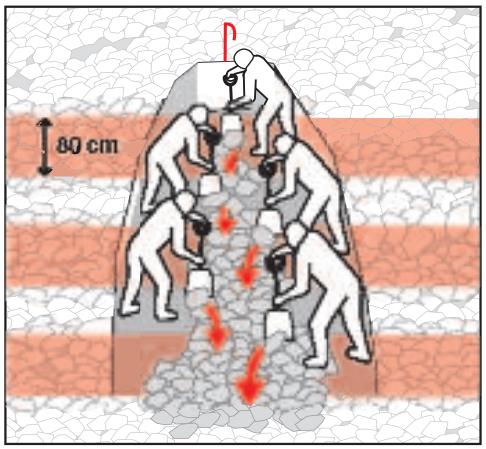
Die Freilegung des Verschütteten

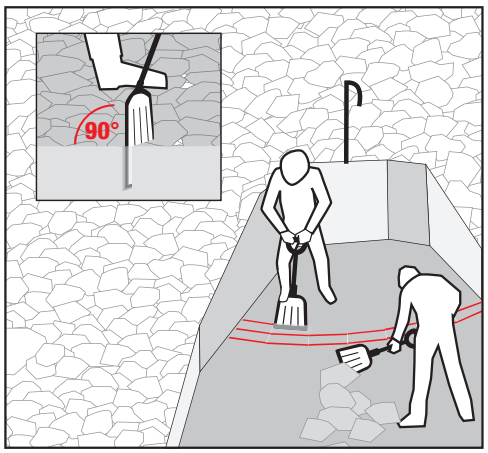
Das Schaufeln will geübt sein, denn es stellt mit Abstand den grössten Zeitfaktor dar. Stechen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee.

V-förmiges Schneeförderband:

- V-förmige Aufstellung der Grabmannschaft
- Die ersten zwei Retter stehen im Abstand einer Schaufellänge voneinander entfernt, alle weiteren Retter im Abstand von 2 Schaufellängen
- Länge des V:
  · flache Ablagerung: 2x Verschüttungstiefe
  · steile Ablagerung: 1x Verschüttungstiefe
- Anzahl Retter: 1 Retter pro 80cm Länge des V
- Erster Retter gräbt direkt der Sonde folgend zum Verschütteten
- Mannschaft rotiert regelmässig (ca. alle 4 min) im Uhrzeigersinn auf Kommando des Retters an der Spitze
- Stechen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee indem Sie auf das rechtwinklig zur Oberfläche gehaltene Schaufelblatt treten. Wenden Sie ein Halbmond-förmiges Schnittmuster an. Arbeiten Sie mit Blick Richtung Öffnung des «V», schneiden Sie den ersten Halbmond ohne am Schaufelstil nach hinten zu ziehen. Beim zweiten und allen weiteren Halbmonden können die Blöcke nach dem Stechen durch leichten Zug am Stil herausgebrochen werden. Treten Sie für die Anwendung des nächsten Halbmonds jeweils rückwärts Richtung Sonde, somit treten Sie nicht auf die bereits ausgestochenen Blöcke.







Bei mehreren Verschütteten sollte das LVS des Geborgenen so rasch als möglich ausgeschaltet werden.